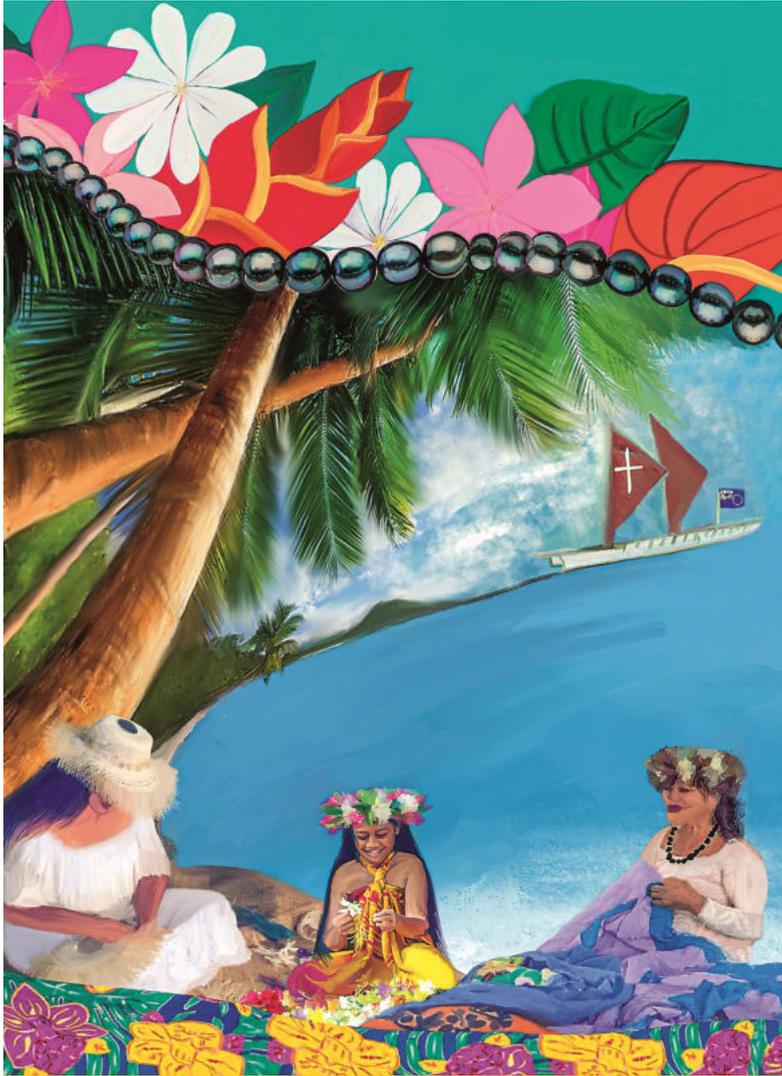


Evangelische  
Kirchengemeinde Datteln

# Kontakte



**März April Mai 2025**

Weltgebetstag der Frauen von den Cookinseln Seite 10

Abschied von der Versöhnungskirche Seite 4

Inhalt	Seite
Geistliches Wort	3
Aus dem Presbyterium	4
Gesicht der Gemeinde	6
Kirchentag	7
Kleine Kirchen Küche	8
Marktcafé	9
Thema Weltgebetstag	10
500 Jahre Gesangbuch	14
Kindermanns Kolumne	15
Sabines Seiten	16
Ein Gruß auf Farsi	18
Gottesdienste	20
Tischabendmahl	22
Dattelter Süden	24
Kirchenmusik	26
Kinder und Jugend	27
Kindergärten	28
Konfirmationen	30
Frauenhilfen	31
Freud und Leid	34
Anzeigen	36
Termine	38
Adressen u. Telefonnummern	40

## Kontakte

Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Datteln  
Pevelingstr. 30 45711 Datteln

Redaktion: [filthaus@freenet.de](mailto:filthaus@freenet.de)

Thomas Mämecke, Susanne Kindermann,  
Christa Walter, Sabine Mindel,  
Elke Filthaus (Layout)

Bilder: Wenn nicht anders angegeben,  
Gemeindebrief—Magazin für Öffentlichkeits-  
arbeit. Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben nicht in jedem Fall die Meinung des  
Presbyteriums wieder.

Druck:  
Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen  
Auflage: 4400 Stück

V.i.S.d.P.: Pfarrer Thomas Mämecke  
Martin-Luther-Str. 12, 45711 Datteln



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

*Titelbild zum Weltgebetstag der Frauen 2025 „Wonderfully Made“ von den  
Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa  
© 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.*

Liebe Leser und Leserinnen!

Eine erste Reaktion auf unser Titelbild war: Das sieht ja aus wie aus einem Reisekatalog! Nun gut, warum nicht? Wer hat noch nie von einem Urlaub unter Palmen auf einer Südseeinsel geträumt? Die zuständigen Frauen des Weltgebetstages gehen allerdings verantwortlich „auf Reisen“: informieren sich, nehmen auch die Probleme zur Kenntnis, starten Hilfsaktionen und **beten**, gemeinsam mit den Frauen in aller Welt. Wenn Sie sich auch einmal auf eine solche Reise begeben wollen, wir hätten ab Seite 10 einen kleinen „Reiseführer“ für Sie. Die „Reise“ startet am 7. März um 16 Uhr in der Lutherkirche.

Gute Fahrt, Ihr Redaktionsteam



reichte mir ein Mann mit einem freundlichen Lächeln das Brot. Ich gehörte dazu. Eine solche Zusammengehörigkeit gibt es für mich nur in der Kirche. Eine Gemeinschaft, die allein auf Taufe und Glauben beruht. Wir sind Christen, und als solche gehören wir weltweit zusammen.

Einmal im Monat und an den (ersten) Feiertagen feiern wir im Gottesdienst das Abendmahl. Dazu versammeln wir uns vorm Altar oder um den Altar herum. Das Brot und der Kelch mit Traubensaft werden ausgeteilt mit Spendeworten wie: *Christi Leib für dich gegeben. Christi Blut für dich vergossen.* Oder auch: *Das Brot des Lebens für dich. Der Kelch des Heils für dich.* Gehen Sie zum Abendmahl? Was bedeutet es Ihnen?

Wenn ich anderswo an einem Gottesdienst teilnehme, empfinde ich immer eine gewisse Vertrautheit, auch wenn ich dort noch nie war, und die Liturgie sich an der einen oder anderen Stelle von unserer unterscheidet. In Hamburg habe ich einmal einen Abendmahlsgottesdienst besucht. Ich kannte dort niemanden. Beim Abendmahl

Der uns verbindet ist Jesus Christus selbst, der Gekreuzigte und Auferstandene. Auf seine Gegenwart dürfen wir vertrauen. Durch ihn wird uns beim Abendmahl Vergebung zugesprochen. Und wir werden entlassen mit einem Segenswort: *Gehet hin im Frieden des Herrn.*

Gemeinschaft mit Christus und untereinander, Angenommensein, Vergebung, ewiges Leben, Verbundenheit mit Menschen, die wir vermissen, Segen, auch Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern ...

Zu dieser Erfahrung laden wir Menschen jeden Alters immer herzlich ein! Und vielleicht mögen Sie ja am Gründonnerstag einmal ein Tischabendmahl mitfeiern (siehe S. 22)? Eine gesegnete Passions- und Osterzeit!

*Ihre Pfarrerin Susanne Kuckshoff*

## Abschied von der Versöhnungskirche

Das Presbyterium hat am 5. Dez. die Gemeinde auf einer Gemeindeversammlung in der Versöhnungskirche über eine schwere, aber notwendige Entscheidung informiert:

Der Haushalt der Kirchengemeinde weist ein hohes planerisches Defizit von 158.210 € auf. Dieses Defizit resultiert in erster Linie aus sinkenden Kirchensteuereinnahmen bedingt durch die zunehmende Zahl an Kirchenaustritten. Es wird den Kirchengemeinden in den kommenden Jahren immer weniger Geld zur Verfügung stehen.

Bei den zu planenden Einsparungsmaßnahmen muss auch auf die Auslastung der Kirchen und Gemeindezentren geachtet werden. Weder das Etienne-Bach-Haus noch die Versöhnungskirche sind durch die dort stattfindenden Angebote wirklich ausgelastet. In den Kirchen werden im Wesentlichen Gottesdienste gefeiert – an Sonn- und Feiertagen sowie zuweilen unter der Woche.

Daher hat das Presbyterium sich nach langer, eingehender Beratung einstimmig zu folgendem Schritt entschlossen:

Die Versöhnungskirche im Dattener Süden wird als Gebäude der Kirchengemeinde aufgegeben. **Am Erntedanksonntag 2025 (5.10.)** feiert die Gemeinde den letzten Gottesdienst in der Versöhnungskirche. So haben wir seit Anfang Dezember fast ein ganzes Kirchenjahr Zeit, von der Kirche Abschied zu nehmen.

Die Versöhnungskirche soll nicht abgerissen, sondern zu einem Gebäude transformiert werden, dessen neue Nutzung in keinem Widerspruch zu seiner ursprünglichen Bestimmung stehen darf. Für diese Transformation wird ein Investor gesucht.

Für alle Angebote, die zurzeit in der Versöhnungskirche stattfinden, stehen auch im Etienne-Bach-Haus Räume zur Verfügung.

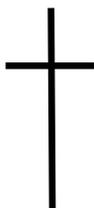
Die an der Versöhnungskirche Beschäftigten sind von der Kirchenschließung auf unterschiedliche Weise betroffen; mit ihnen ist das Presbyterium im Gespräch.

Durch diese Maßnahme werden insgesamt rund 100.000 € eingespart. Weitere Einsparungsmaßnahmen müssen folgen; das Presbyterium arbeitet daran.

*Susanne Kuckshoff,  
Vorsitzende des Presbyteriums*

## Neuer Vorsitz im Presbyterium

Turnusgemäß wechselt der Vorsitz im Presbyterium jeweils am 1. April für ein Jahr. Bis 31. März 2026 hat nun Thomas Mämecke den Vorsitz inne. Susanne Kuckshoff übernimmt die erste, Christian Hüging die zweite Stellvertretung.



Einen anderen Grund kann niemand leben außer dem,  
der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

*1. Korinther 3,11*

**Heinz Lenz**

ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Im November haben wir uns mit der Familie von unserem ehemaligen Mitarbeiter verabschiedet. Als „Opa Heinz“ kannte und schätzte man Herrn Lenz im ehemaligen evangelischen Kindergarten „Pusteblyume“ in der Berliner Straße über viele Jahre. Eine Institution: Für Haus und Außengelände war er zuständig und hat nicht zuletzt auch bei den Kindergartenfesten tatkräftig geholfen. Ein Hausmeister im besten Sinne: einer, der sich um alles gekümmert hat. Als gelernter Dachdecker und langjähriger Platzmeister fand Heinz Lenz immer eine Lösung.

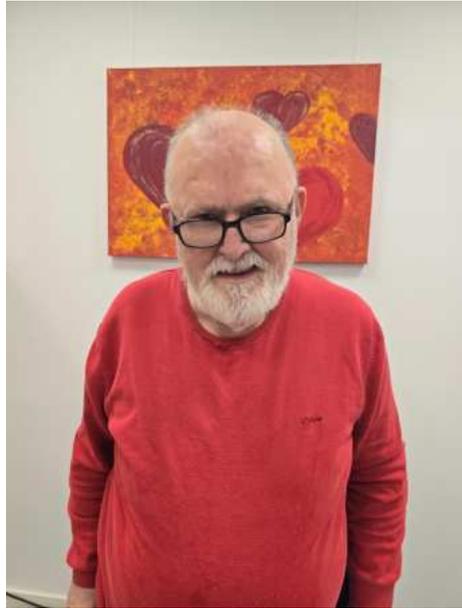
Wir glauben ihn in Gottes ewiger Liebe geborgen.

*Für das Presbyterium  
Pfarrer Thomas Mämecke*

An dieser Stelle wollen wir Ihnen **Wolfgang Schürmann** vorstellen:

Herr Schürmann erhält mittlerweile seit über 50 Jahren Assistenz vom Wohnverbund Datteln. Er ist evangelisch und eng mit der Kirchengemeinde, besonders mit Pfarrer Mämecke, verbunden.

Eine seiner großen Passionen ist das Malen von Bildern, die damals durch FBS-Kurse geweckt wurde. Im Verlauf von 30 Jahren fertigte er Bilder an und wurde dabei von unterschiedlichen Künstlern unterstützt und gefördert, die von seiner Leidenschaft angetan waren. Während dieser Zeit sammelten sich einige Werke seine schöpferischen Kraft.



*Foto: privat*

Herr Schürmann möchte seine Mitmenschen gern an seinem Schaffen teilhaben lassen. So wird es Herrn Schürmann ermöglicht, seine Werke auszustellen. Alle Mitmenschen sind herzlich dazu eingeladen die Kunstausstellung zu besuchen.

**Die Ausstellung ist geöffnet vom 9. bis 31. März** im Foyer des Etienne-Bach- Hauses

Dienstag bis Samstag vormittags

Sonntag nach dem Gottesdienst oder nach Absprache

Info: Pfarrer Thomas Mämecke, Tel. 22 32

*Nils Auferkamp*  
Evangelisches  
Johanneswerk **J**

Wenn bei dir ein **Fremder** in  
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**  
**unterdrücken.** «

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025



## Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

### Veranstaltungen so vielfältig wie das Leben

Genießen Sie fünf Tage volles Programm: um die **1.500 kulturelle, geistlich-liturgische und gesellschaftspolitische Veranstaltungen** aus denen Sie auswählen können.

Wichtige Themen der Zeit werden diskutiert, Fragen nach **Frieden und Gerechtigkeit**, dem **Klimawandel** und der **Würde des Menschen** gestellt, Gespräche zwischen den Konfessionen geführt und gemeinsam gefeiert. Beim Kirchentag wird gestritten, gerungen, offen benannt, was es braucht für ein gutes Leben.

Menschen aus Politik, Wissenschaft, Medien, Wirtschaft, Kirche und dem öffentlichen Leben kommen zu Wort, füllen Hallen, regen Diskussionen an und geben neue Impulse. Künstler:innen stellen ihre Werke aus oder inszenieren Theaterstücke für den Kirchentag. NGOs sind genauso vertreten wie lokale Initiativen aus Kirche, Gesellschaft und Entwicklungszusammenarbeit.

Und Sie sind mitten drin!

Informationen zur  
Teilnahme:

[www.kirchentag.de/  
teilnehmen](http://www.kirchentag.de/teilnehmen)



Foto: Kirchentag/Melina Will

## Rückblick auf die Weihnachtsfeier der Kleinen Kirchen Küche – letztmalig in der Versöhnungskirche

Montag, 16. Dez. 17:30 Uhr in der Versöhnungskirche: Die Tische sind festlich gedeckt, es werden 52 Gäste erwartet. Das traditionelle Menü wurde vorbereitet und angerichtet.

Nach Pfarrer Christian Hügings Andacht und Ute Schwarzenberg-Koops „Was war im letzten Jahr alles los“- Rede servieren die ehrenamtlichen HelferInnen das festliche 4-Gänge-Menü. Getränke können von den Gästen ausgewählt werden, alles läuft routiniert und gleicht in den Abläufen den Feiern der letzten 16 Jahre.

Der Gospelchor, der sonst die Feiern musikalisch bereicherte, ist seit zwei Jahren leider wegen Terminüberschneidung nicht dabei. Jan Wolf schafft die musikalische Untermalung aber auch: am Klavier, zum Mitsingen, oder als Ohrenschaus, wunderbar!

**Doch halt, diesmal ist noch etwas anders: die Stimmung!** Sie ist wehmütig und von Unsicherheit geprägt: Da steht das Versprechen im Raum, dass trotz der Aufgabe des Hauses im Herbst nächsten Jahres alle Gruppen Raum und Zeit im

Etienne-Bach-Haus bekommen sollen.



Das Team steht bereit, das Gemeindeangebot muss Bestand haben. Wir hoffen, dass alle Gäste mobil genug sind, um sich auf den Weg in die Pevelingstraße machen zu können, oder dass ein Fahrdienst eingerichtet wird.

Wir sind zuversichtlich, dass der Umzug nicht nur Nachteile bringt, sondern neue und alte Gäste den Weg zu diesem diakonischen Gemeindeangebot finden.

*Catrin Palte  
Foto: privat*



*Foto: privat*

## Jahresspende Marktcafé 2024

Am Ende des vergangenen Jahres konnte aus den Erlösen des Marktcafés am Mittwochvormittag wieder eine stattliche Spendensumme verteilt werden – insgesamt 3.500 Euro. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen (siehe Foto) haben sich für verschiedene soziale Zwecke in unserer Stadt und folgende Aufteilung der Spendensumme entschieden:

### **jeweils 500 € an**

„Schüler helfen Schülern“ (Frühstück Realschule)  
 Frauenhaus in Datteln  
 Café HübsSch der Diakonie  
 Elisabeth-Hospiz in Datteln  
 Kontakt- und Beratungsstelle der Diakonie  
 Elterninitiative krebskranker Kinder e.V. in Datteln

### **jeweils 200 € an**

Ev. Kindergarten im Lutherhaus  
 Ev. Kindergarten Hachhausen

### **100 € für**

die Jugendfreizeit der Ev. Kirchengemeinden Datteln und Waltrop im Jahr 2025

Das Titelbild des Weltgebetstages 2025 hat den Namen „Wonderfully Made“ (dt. „Wunderbar geschaffen“) und wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa kreiert. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, der biblischen Grundlage der Gottesdienst-



ordnung für den WGT 2025. Die zwei Künstlerinnen von den Cookinseln sind Mutter und Tochter und freuen sich sehr darüber, dass sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können.

In ihrer Bildbeschreibung bestaunen die beiden das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben. Sie erzählen von der goldenen Sonne am strahlend blauen Himmel mit den frei fliegenden Vögeln, von den weißen Sandstränden und hohen Bergen, von den frischen Naturprodukten und der bunten Flora und Fauna, von den Lagunen und Ozeanen mit

ihrer viele verschiedenen Meeresbewohnern und den schwarzen Perlen. Die beeindruckende Kokospalme sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden, indem sie von den Wedeln bis zu den tiefen Wurzeln für Essen und Trinken, Medizin oder auch Sonnenschutz genutzt wird. Für die Menschen auf den Cookinseln ist die Kokospalme der Baum des Lebens.

Das Boot auf ihrem Bild erklären die zwei Künstlerinnen mit der Ankunft des Christentums vor 200 Jahren, welches für sie Hoffnung, Frieden und Licht mit der frohen Botschaft von Jesus Christus brachte. Die drei Frauen im Vordergrund des Bildes sollen die wichtige Rolle von Frauen bei der Bewahrung von Traditionen und kulturellem Erbe darstellen. Dabei zeigt das Bild unterschiedliche Generationen. Die Frauen stellen kostbare Tivaevae-Quilts her, ein Symbol für Geduld, Liebe und Einigkeit. Eine trägt einen traditionellen Hut, der mit den Strängen von Rito, dem jungen Kokosnussblatt, gewebt wird, die anderen Kronen aus süß duftenden tropischen Tiare-Blumen. Mit diesem Schmuck ehren sie Gottes Liebe und Gnade.

*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. (Text gekürzt)  
Foto: Internationales Weltgebetstagskomitee*

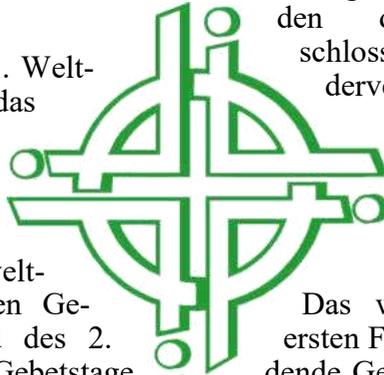
## Der Weltgebetstag der Frauen

### Ein Gebet wandert 24 Stunden lang um die Welt

Erste Schritte zu einem umfassenden Gebetstag der Frauen gab es bereits 1812, als baptistische Frauen in Nordamerika ein Netzwerk von Gebetsgemeinschaften gründeten. Ab 1887 fanden jährlich feste Gebetstage statt, 10 Jahre später auch überkonfessionell.

Die Schrecken des 1. Weltkriegs schärften das Bewusstsein für Frieden und Weltfreundschaft. 1927 gab es einen ersten Aufruf zu einem weltweiten ökumenischen Gebet. Auch während des 2. Weltkriegs fanden Gebetstage statt, in den von Deutschen besetzten Gebieten teils in Wohnzimmern mit heimlich verbreiteten Liturgien.

Nach dem Krieg wurden deutsche Frauen in den Weltgebetstag einbezogen. 1947 fand ein erster Gebetstag in Berlin statt, zwei Jahre später dann deutschlandweit. Der Druck und die Verbreitung der Gebetshefte konnte nur durch Spenden amerikanischer Frauen finanziert werden.



Das große Wachstum der Weltgebetstags-Bewegung erforderte die Bildung handlungsfähiger Strukturen. Seit 1970 trifft sich das Internationale Weltgebetstagskomitee alle vier Jahre, um die Bibelstellen für die Gebetsordnungen festzulegen. Die beiden deutschen Komitees schlossen sich nach der Wiedervereinigung zusammen. Seit dem 2. Vatikanischen Konzil waren auch die katholischen Frauenverbände einbezogen.

Das weltweite, jeweils am ersten Freitag im März stattfindende Gebet der Frauen ist eingebunden in das Engagement für soziale Gerechtigkeit und weltweite Frauensolidarität. Mit der Kollekte werden Frauen- und Mädchenprojekte unterstützt. Allein durch die Spenden und Kollekten aus Deutschland kamen seit 1975 77 Millionen Euro für 6000 Projekte in 150 Ländern zusammen!

„Informiert beten und betend handeln“ bleibt das zusammenfassende Motto des Weltgebetstags der Frauen.

*Elke Filthaus*

## „Wunderbar geschaffen!“ Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln — einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt — laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben — und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der

Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen — sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“ (das dringendste „brennendste“ Problem). Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.



„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen — Atolle im weiten Meer — ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau be-

trifft — zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein — was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

*Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e. V. (Text  
gekürzt)*

*Grafik: WGT e. V.*

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März um 16 Uhr den ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst in der Lutherkirche zu besuchen.

Die Gebetsordnungen kommen über das deutsche Weltgebetstagskomitee in die Gemeinden und müssen dort für die lokalen Gegebenheiten angepasst werden. Die Synodalbeauftragte des Kirchenkreises Recklinghausen, Maggie Raab-Steinke macht die Frauenhilfen mit den Liturgien vertraut, gibt Informationen zu den jeweiligen Ländern und Gestaltungshilfen.

In Datteln werden die Gottesdienste mit den katholischen Frauen zusammen vorbereitet. Ein kleiner ökumenischer Chor unter der Lei-

tung von Barbara Cornelius hilft mit den fremden Liedern. Der Kirchenraum wird landestypisch geschmückt. Und auch beim anschließenden Beisammensein dürfen sich die Frauen auf spezielle Leckereien freuen.

Wer ein Chop Suey polynesischer Art (Sapa Sui) nachkochen möchte, findet das Rezept hier:

[www.wowakocht.de/rezeptdatenbank-seite-4/chop-suey-cookislands-rezept](http://www.wowakocht.de/rezeptdatenbank-seite-4/chop-suey-cookislands-rezept)

## Der irische Segen aus dem Rheinland

*Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein; sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.*

Das Lied steht zwar nicht im Evangelischen Gesangbuch, sondern nur in zahlreichen landeskirchlichen Liederbüchern. Aber es ist äußerst beliebt und wird gerne als Schluss- und Segenslied in Gottesdiensten gesungen. Das hängt natürlich auch mit der Formulierung im Refrain zusammen, die doppelt gesungen wird:

*Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.*

Die Idee zu diesem Lied brachte 1988 der Lehrer und Kirchenmusiker Markus Pytlik (\*1966) von einer Reise nach Irland mit. Die erste Strophe mit Refrain dichtete und komponierte Pytlik nach einem „Irischen Reisesegen“. Die irischen Segenswünsche sind seit vielen Jahren auch bei uns beliebt. Ihre konkreten und manchmal überraschenden Formulierungen malen ermutigende und positive Bilder vor unsere Seelen. Für die Strophen 2 bis 4 verwendete Pytlik zudem Gedanken aus einem Buch mit „Irish Toasts“, den irischen Trink-

sprüchen.

„Möge die Straße“ ist ein Lied mit vielen guten Wünschen für einen Menschen, von dem wir für eine Zeit lang Abschied nehmen müssen. In diesem Segenslied steht der buchstäblich zu erlebende „Rückenwind“ im erweiterten Sinn auch für eine allgemeine Unterstützung im Leben, der „Sonnenschein im Gesicht“ für Wohlergehen und ein „weiches Kissen“ für Geborgenheit. Der Wunsch nach Geborgenheit und gutem Geleit wird durch den Refrain verstärkt, wobei nun Gott als Geber des Segens ausdrücklich genannt wird: „Bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.“ Gott möge gut auf uns aufpassen und für mich und den anderen sorgen.

Nicht jeder findet die humorige Aussage über Tod und Teufel angemessen: „Sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt: Du bist schon tot.“ Doch dahinter steht eine allgemeine Erfahrung. Beim Abschied überkommt uns manchmal der wehmütige Gedanke: Es könnte ja zum letzten Mal gewesen sein, dass wir uns gesehen haben. Und dann ist der Wunsch da: Gott möge uns auch in seiner Ewigkeit wieder zusammenführen.

*Text: Reinhard Ellsel*

*Foto: Elke Filthaus*

## Ein Funken Hoffnung

Anfang des Jahres wurde über eine Spendenaktion einer Institution im Kreis Recklinghausen berichtet, die sich für die Jugend, Senioren oder gar auch den Tierschutz einsetzt.

Ebenfalls im Dezember hat ein Fernseh- und Radiosender über 12 Millionen Euro an Spendengeldern eingenommen, die für den Hunger in der Welt bestimmt waren.

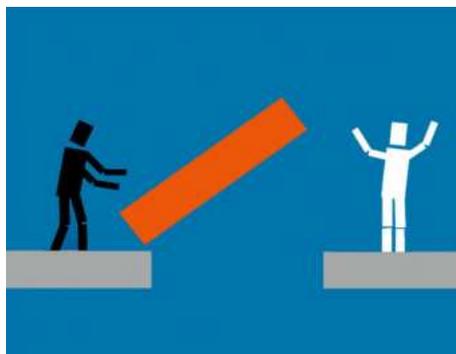
Mein Mann und ich haben seit über 30 Jahren Patenschaften über die Kindernothilfe übernommen. Einem Jungen aus Äthiopien und einem Mädchen aus Indien konnte so ein wenig Hoffnung für ein besseres Leben gegeben werden. Wie wir später erfuhren, haben beide gute Arbeitsplätze erhalten und konnten sich eine kleine eigene Existenz aufbauen.

Das ist natürlich alles nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber doch ein Funken Hoffnung für diejenigen, die es empfangen haben.

Allerdings gibt es ebenso in unserer Welt Zeiten der Unsicherheit, geprägt von Arbeitslosigkeit, Krankheit und Angst. Doch Hoffnung

gibt uns Kraft durchzuhalten und Vertrauen, dass sich alles zum Guten wendet.

Mit einem Zitat aus einem Sprüchekalender möchte ich die Kolumne beenden und wünsche Ihnen ein wunderschönes Frühjahr mit guten hoffnungsvollen Gedanken.



**Jede Mauer hat irgendwo ein Ende.  
Jeder Berg lässt sich irgendwie umgehen.**

**Über den Fluss führt irgendwann eine Brücke.**

**Irgendwo wird immer das Wort „Hoffnung“ stehen!**

Bleiben oder werden Sie gesund.

*Herzlichst  
Ihre und Eure  
Susanne Kindermann*

## „Gebet ist das Atemholen der Seele“

Diese Worte von John Henry Newman (1801-1890), einem englischen Kirchenlehrer und Kardinal der römisch-katholischen Kirche, drücken für mich treffend aus, was Beten bedeuten kann. Beten meint Innehalten, zur Ruhe kommen, in Kontakt zu Gott treten. Im Gebet kann ich Dank ausdrücken, Bitten, die eigenen Gedanken sortieren. In schwierigen Zeiten finden viele Menschen Trost und Orientierung im Gebet. Beten ist weltumspannend — Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen finden im Gebet zueinander.

Nicht nur im religiösen Zusammenhang, auch im alltäglichen Sprachgebrauch hat das Wort Gebet seinen Platz gefunden. Sicher kennen auch Sie diese Redewendungen:

Eine Person „ins Gebet nehmen“ meint im allgemeinen Verständnis, dass ich den Anderen ermahne, ihm ins Gewissen rede und erwarte, dass er sein Verhalten ändert. Für mich kann es jedoch auch bedeuten, dass ich jemanden in mein Gebet aufnehme.

„Da hilft nur noch beten“ — wenn nichts mehr hilft, wende ich mich im Gebet an Gott und hoffe und erwarte, dass sich die Situation ändert. Für mich kann es auch bedeuten, dass ich akzeptiere, mit der Situation leben zu müssen.

Das „Stoßgebet“ ist die dringende Bitte an Gott um Hilfe in einer scheinbar ausweglosen Situation.

Beten hat viele Formen und Facetten, findet allein und im Stillen oder gemeinsam mit anderen statt und hat für jeden Menschen eine individuelle Bedeutung.

Im nebenstehenden „Suchsel“ sind verschiedene Begriffe zum Thema Gebet versteckt. Vielleicht finden Sie einen Moment der Ruhe und Muße, um sie zu finden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch immer wieder einen Moment der Ruhe im Gebet finden mögen.

*Ihre Sabine Mindel*

## Gebet

Finde die versteckten Wörter!

T	K	V	V	A	A	N	J	D	Y	R	L	O	V	Z	C	U	I	D	O
T	B	P	U	F	K	E	I	O	U	Z	S	J	N	E	E	Q	G	T	V
C	A	K	F	V	C	I	R	S	H	T	D	N	N	I	P	X	V	Z	I
H	O	F	F	N	U	N	G	I	B	M	O	A	X	R	D	R	B	N	X
X	W	Z	H	B	M	R	J	L	S	Q	M	X	N	W	I	P	U	P	A
W	U	R	N	S	K	U	K	V	T	O	K	P	C	K	X	D	C	H	S
J	N	F	S	L	F	B	D	S	S	T	T	E	Y	L	E	L	L	Z	E
A	S	W	H	D	V	N	ä	H	E	I	Y	X	R	D	X	N	N	J	T
K	C	Z	O	K	E	I	B	K	L	A	G	E	N	Z	J	D	V	X	G
C	H	U	N	Z	R	X	Z	I	G	O	T	T	Q	V	E	E	B	T	Y
M	H	H	L	I	T	A	Z	E	T	I	E	G	M	N	O	B	S	N	X
I	Q	ä	C	D	R	R	J	V	O	T	C	H	V	P	W	Q	D	U	U
I	L	R	S	E	A	S	R	T	I	B	E	E	H	F	D	P	Y	K	S
K	H	E	J	W	U	P	T	S	L	Z	K	N	T	D	H	C	J	G	U
X	Y	N	C	N	E	R	I	V	Y	O	G	N	A	R	G	A	N	E	B
H	L	Y	T	G	N	E	L	O	W	D	B	S	I	A	O	N	M	F	M
B	T	P	Q	E	W	C	R	B	D	I	H	E	L	F	M	S	J	ü	Q
J	Z	V	A	C	Y	H	X	S	N	I	X	Q	N	Z	C	K	T	H	E
P	E	F	O	O	N	E	V	U	L	S	G	E	L	I	U	C	G	L	O
X	C	E	B	P	C	N	A	S	Y	V	Q	L	B	E	T	E	N	E	T

Diese Wörter sind versteckt:

JESUS

HOFFNUNG

GOTT

BITTEN

BETEN

VERTRAUEN

DANKEN

ZUHÖREN

SPRECHEN

KLAGEN

WUNSCH

KERZE

NÄHE

GEFÜHLE

RUHE

LOBEN

TROST

### حمایت کردن

حمایت از دیگران یکی از ارزشمندترین رفتارهای انسانی است که می‌تواند تأثیرات عمیقی بر روابط اجتماعی و فردی داشته باشد. حمایت به معنای ارائه‌ی کمک، همدلی و پشتیبانی به کسانی است که به آن نیاز دارند، چه از نظر روحی و چه از نظر عملی. این عمل می‌تواند در قالب یک کلمه‌ی دلگرم‌کننده، یک گوش شنوا، یا حتی یک حرکت کوچک برای کاهش بار مشکلات دیگران صورت بگیرد.

حمایت کردن نماندنی به فرد مقابل احساس ارزشمندی و امید می‌دهد، بلکه روحیه‌ی همبستگی و ارتباطات انسانی را تقویت می‌کند. وقتی از دیگران حمایت می‌کنیم، به آن‌ها نشان می‌دهیم که تنها نیستند و می‌توانند به ما اعتماد کنند.

بیابید به یاد داشته باشیم که همه‌ی ما در لحظاتی از زندگی به حمایت نیاز داریم. پس با رفتارهای مهربانانه و توجه به نیازهای دیگران، این زنجیره‌ی انسانی را تقویت کنیم و دنیایی پر از محبت و همدلی بسازیم.

### Unterstützung

Die Unterstützung anderer ist eines der wertvollsten menschlichen Verhaltensweisen, die tiefgreifende Auswirkungen auf soziale und individuelle Beziehungen haben kann. Unterstützung bedeutet, Hilfe, Mitgefühl und Rückhalt für diejenigen anzubieten, die sie benötigen – sei es emotional oder praktisch. Diese Handlung kann in Form eines ermutigenden Wortes, eines offenen Ohrs oder sogar einer kleinen Geste erfolgen, die die Last der Probleme anderer verringert.

Anderen Unterstützung zu geben, vermittelt nicht nur dem Gegenüber ein Gefühl von Wertschätzung und Hoffnung, sondern stärkt auch den Gemeinschaftsgeist und die menschlichen Verbindungen. Wenn wir andere unterstützen, zeigen wir ihnen, dass sie nicht allein sind und uns vertrauen können.

Lassen Sie uns daran denken, dass wir alle in bestimmten Momenten unseres Lebens Unterstützung brauchen. Lasst uns also durch freundliches Verhalten und Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse anderer diese menschliche Kette stärken und eine Welt voller Liebe und Mitgefühl schaffen.

*Hamid Talebi*



*Grafik: Maryam Ghorbanisini*



=Abendmahl

SK= Singkreis

GV=GospelVESTcination

KC=Kinderchor

BK=Bläserkreis

**Lutherkirche** — Martin-Luther-Straße / Ecke Pevelingstraße

2. März	10:30	Gottesdienst		S. Kuckshoff
9. März	10:30	Gottesdienst	SK	T. Mämecke
	12:00	Taufgottesdienst		T. Mämecke
7. März	16:00	Weltgebetstag der Frauen		
16. März	10:30	Gottesdienst		S. Kuckshoff
23. März	10:30	Gottesdienst m. Taufmöglichkeit		S. Kuckshoff
30. März	10:30	Vorstellungsgottesdienst		T. Mämecke
	12:00	Taufgottesdienst		T. Mämecke
6. April	10:30	Vorstellungsgottesdienst		C. Hüging
13. April	10.30	Gottesdienst zum Palmsonntag		E. Weise
	12:00	Taufgottesdienst		S. Kuckshoff
17. April	18:00	Tischabendmahl am Gründonnerstag im Etienne-Bach-Haus anschließend gemeinsamer Imbiss		S. Kuckshoff
18. April	10:30	Gottesdienst zum Karfreitag		T. Mämecke
20. April	06:00	Feier der Osternacht m. anschließendem Osterfrühstück	GV	T. Mämecke
	10:30	Gottesdienst		S. Kuckshoff
21. April	10:30	Familiengottesdienst m. Taufmöglichkeit		S. Kuckshoff
27. April	10:30	Gottesdienst m. Taufmöglichkeit		C. Hüging
4. Mai	10:30	Gottesdienst		E. Weise
10. Mai (Sa)	10:30	Konfirmationsgottesdienst	SK	C. Hüging
11. Mai	10:00	Konfirmationsgottesdienst	BK	T. Mämecke
	12:00	Konfirmationsgottesdienst	GV	T. Mämecke
18. Mai	10:30	Gottesdienst		S. Kuckshoff
25. Mai	10:30	Gottesdienst m. Taufmöglichkeit		C. Hüging



Die Fassade der Lutherkirche wird saniert. Dafür wird der gesamte Platz vor der Kirche zur Baustelle, sodass die Haupttreppe und die Rampe nicht genutzt werden können. Über die Pevelingstraße bleibt der Haupteingang zugänglich. Mit Rollstuhl oder Kinderwagen ist der Seiteneingang über den Parkplatz erreichbar.

**Versöhnungskirche** — Meckinghover Weg 20



2. März	10:30 Gottesdienst	N. Filthaus	
	12:00 Taufgottesdienst	N. Filthaus	
9. März	---		
16. März	10:30 Gottesdienst m. Taufmöglichkeit	C. Hüging	
23. März	---		
30. März	---		
6. April	10:30 Gottesdienst	T. Mämecke	
	12:00 Taufgottesdienst	T. Mämecke	
13. April	---		
17. April	15:00 Ökumen. Andacht d. Heimatvereins	C. Hüging	
18. April	10:30 Gottesdienst zum Karfreitag	N. Filthaus	
20. April	10:30 Gottesdienst zum Osterfest mit anschließendem Osterfrühstück	C. Hüging	
21. April	---		
27. April	---		
4. Mai	10:30 Gottesdienst	T. Mämecke	
	12:00 Taufgottesdienst	T. Mämecke	
11. Mai	---		
18. Mai	10:30 Gottesdienst m. Taufmöglichkeit	C. Hüging	
25. Mai	---		
29. Mai	10:30 Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	N. Filthaus	

**Gottesdienste vor Ort**

Amaritaheim  
 Ida-Noll-Seniorenzentrum  
 Ludgerushaus  
 Senioren-Wohnpark Eichenstraße  
 Johanneswerk Wohnverbund

1. Donnerstag im Monat 10:00 Uhr  
 2. Donnerstag im Monat 10:30 Uhr  
 3. Donnerstag im Monat 10:00 Uhr  
 4. Donnerstag im Monat 10:00 Uhr  
 donnerstags 17:00 Uhr monatlich  
 im Wechsel mit der katholischen  
 Gemeinde



*Leonardo da Vinci, Das Letzte Abendmahl, Kloster Santa Maria delle Grazie, Mailand*

## **Herzliche Einladung zum Tischabendmahl am 17. April um 18 Uhr im Etienne-Bach-Haus!**

Der Gründonnerstag ist zwar kein gesetzlicher, aber ein kirchlicher Feiertag in der Karwoche. Am Vorabend des Karfreitags erinnern wir uns im Gottesdienst an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte.

Bislang haben wir diesen Gottesdienst immer in traditioneller Form als Abendmahlsgottesdienst in der Lutherkirche begangen. In diesem Jahr laden wir zu einem Tischabendmahl im Etienne-Bach-Haus ein.

Wir feiern den Gottesdienst mit einer freien Liturgie in einer großen Runde an Tischen. Ein gemeinsamer Imbiss mit Gelegenheit zum Gespräch schließt sich an.

Mehr zur Bedeutung des Abendmahls auf Seite 3.



**Denn sooft ihr von diesem Brot esst und von dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.**

*1. Korintherbrief Kapitel 11*

*Die im Gottesdienst gebräuchlichen Einsetzungsworte sind eine Zusammenstellung verschiedener Bibelstellen.*

## Veranstaltungskalender



### **Kaffeeklatsch aller Akteure und Interessierten am Nachbarschaftsprojekt**

Ort: Versöhnungskirche, nächster Termin: 21. März  
 Kontakt: Ilona Klaus ☎ 0170 672 85 15  
 Anmeldung im Gemeindebüro ☎ 2341

### **Offenes Treffen ehemaliger Bergleute und Bergbaufreundinnen und -freunde“ am letzten Dienstag im Monat, ab 18:00 Uhr**

Ort: Versöhnungskirche, Termine: 25. März, 29. April, 27. Mai  
 Kontakt: Bernd Murza, ☎ 36 54 66 / mobil 0178 981 52 77

### **Treffpunkt „Kaffee-Zeit“**

jeden 2. Freitag im Monat, 15:00 – 17:30 Uhr, Ort: Versöhnungskirche  
 Vertreter des Seniorenbeirats sind anwesend, um Fragen zu beantworten und Tipps zu geben

Termine: 14. März, 11. April, 9. Mai mit Austausch von Zeitschriften  
 Kontakt: Erika Tann, ☎ 6 46 26

### **Feierabend-Radtour**

donnerstags 16:30 Uhr, Treffpunkt: Versöhnungskirche,  
 Winterprogramm nach Absprache, neue Radtouren ab 24. April  
 Kontakt: Theo Beckmann ☎ 6 58 52 und Christa Rikaid ☎ 6 43 05

**Nordic Walking**, mittwochs, 18:00 Uhr, Versöhnungskirche, sportliche  
 Indoor-Aktion bis Ende März, ab 2. April wieder Nordic Walking

Kontakt: B. Scheckenreuter ☎ 72 80 61 u. W. Neels ☎ 0173 8932478

**Kreativ-Markt**, Samstag 8. März, 11:00 - 17:00 Uhr, Versöhnungskirche

Kontakt: Ilona Klaus / Jennifer Cetera ☎ 02361 206-104

**Filmvorführung „Wir sind die Neuen“**, eine Komödie über das Zusammenleben der Generationen, 1. April, 17:00 Uhr, Versöhnungskirche

Alle Informationen finden Sie auch hier:  
[www.miteinander-im-dattelner-sueden.de](http://www.miteinander-im-dattelner-sueden.de)

#### 4. Kreativmarkt in der Versöhnungskirche am 08. März

Nach den Erfolgen im letzten Jahr veranstaltet das Nachbarschaftsprojekt „Miteinander im Dattelner Süden“ wieder den Kreativmarkt unter dem Motto „Jede(r) kann was!“ Und manche können etwas richtig gut und präsentieren ihre Talente am Samstag, dem 8. März, von 11:00—17:00 Uhr in der Versöhnungskirche.



Kommen Sie und staunen Sie über Kunstfertigkeiten und kreative Ideen einiger Menschen aus Datteln und Umgebung! Das eine oder andere kann käuflich erworben werden – und einen Mittagsimbiss gibt es auch.

---

#### Veranstaltungsreihe „Alltagsfragen“

##### 11. März: Bald im Ruhestand – und nun?

Manche Menschen fallen nach der Beendigung ihrer aktiven Berufsphase in ein tiefes Loch. Keine Betätigung – keine Bestätigung – kein Sinn im Leben. Diese mögliche Folge von emotionalen Abwärtsschritten kann den Ruhestand zu einem niederdrückenden Erlebnis werden lassen. Es tut gut, sich auf den Ruhestand vorzubereiten, um einer solchen Abwärtsspirale zu entgehen.

Referentin ist Rena Schnettler.

Dienstag, 11. März, um 18:00 – 22:00 Uhr, Versöhnungskirche

**Anmeldung ist erforderlich:** Tel. 2341 (Gemeindebüro)

##### 8. April: Brauche ich alles, was ich habe? – Leben mit leichtem Gepäck-

Nicht jeder, der Erinnerungsstücke sammelt und schlecht loslassen kann, ist ein Messi. Aber viele Dinge aufzuheben, kann den Raum und das Leben einengen, ohne dass wir uns dessen bewusst werden. – Was halte ich fest, und was brauche ich wirklich? Es hat eine befreiende Wirkung, dieser Frage einmal nachzugehen.

Referent\*innen sind: Dietmar und Inge Hinz und Pfrin. Ilona Klaus.

Dienstag, 8. April, um 10:00 – 14:00 Uhr; mit Imbiss  
in der Versöhnungskirche.

**Anmeldung ist erforderlich:** Tel. 2341 (Gemeindebüro)

## Aus „Neue Kantorei“ wird „Singkreis“

Unser Kirchenchor war bislang unter dem Namen „Neue Kantorei Datteln“ bekannt. Aufgrund verschiedener Umstände, aber vor allem der überschaubaren Anzahl von SängerInnen, musste nun ein neuer Name gefunden werden. „Kantorei“ oder „Chor“ beinhalten in ihrem Namen u.a. nicht nur die Größenordnung der SängerInnen, sondern auch das Repertoire, welches in Konzerten vorgetragen wird. Sowohl unter der Leitung von KMD Elke Cernysev (2008-2013), als auch unter Leitung von Sung-Jin Suh (seit 2013 Kantorin) wurden größere Chorwerke immer in Gemeinschaft mit anderen Chören/Projektsängern in der Lutherkirche aufgeführt. Über die Jahre und vor allem nach der Corona-Zeit fielen immer mehr SängerInnen weg. Auf der Chorversammlung am 6. Januar 2025 wurde nach langer Überlegung ein neuer Name gefunden: **Unser Kirchenchor heißt ab sofort „Singkreis“!**

Wir singen Chorsätze, die quer durch die Musikgeschichte gehen – von Barock bis zu modernen Sätzen aus der heutigen Zeit. Bislang gab es einmal im Jahr ein gemeinsames Chorkonzert mit dem Chor der Erlöserkirche aus Haltern. Dieses werden durch den Stellenabbau von Frau Suh zum 1. April 2025 in Zukunft entfallen. Die

Gemeindeleitung konnte glücklicherweise gemeinsam mit Frau Suh eine Lösung zur Weiterführung des Chores finden. Der Singkreis singt weiterhin in Gottesdiensten und beteiligt sich an überregionalen kirchlichen Chortreffen (Ost-Vest-Chortreffen und synodales Chortreffen vom Kirchenkreis Recklinghausen), die jeweils mit anderen Chören als Konzert ausgetragen werden.

Da nun ab Oktober die Gruppen aus der Versöhnungskirche sich auch im Etienne-Bach-Haus treffen werden, ändert sich auch die Probenzeit. Ab dem **28. April 2025** trifft sich der Singkreis **jeden Montag von 10:00-11:15 Uhr im Etienne-Bach-Haus.**

Wer Lust zum Singen hat, darf gerne nach den Osterferien vorbeischauen, **wir freuen uns über jede Stimme!** Die nächsten Gottesdienste/Auftritte sind am 10. Mai (2 Konfirmationen in der LK), 8. Juni (Pfingsten in der LK), 6. Juli (Gottesdienst in der VK), 20. Sept. (Synodales Chortreffen vom Kirchenkreis RE in der Christuskirche, Recklinghausen), 23. Nov. (Ewigkeitssonntag) und 25. Dez. (1. Weihnachtstag).

Für weitere Informationen und Fragen können Sie Frau Suh (☎ 0173 -2934712/ Email: [suh@egha.de](mailto:suh@egha.de)) kontaktieren.

### So probt die Kirchenmusik:

Singkreis

**neu** montags 10:00 bis 11:15 Uhr  
im Etienne-Bach-Haus

Leitung: Sung-Jin Suh

☎ 0173-2934712/

Email: [suh@egha.de](mailto:suh@egha.de)

GospelVESTeination

montags 20:00 bis 21:30 Uhr  
in der Versöhnungskirche

Leitung: Thomas Roth

☎ 0176 23 30 40 37

Bläserkreis

donnerstags 19:30 bis 21:00 Uhr  
in der Lutherkirche (Seiteneingang)

Leitung: Irina Tseytlina

☎ 35 79 82

**Am Sonntag, den 2. März laden wir um 17 Uhr zu einem Konzert in der Versöhnungskirche ein.**

Die Gesangsklasse Ludger Breimann aus Münster und Kantorin Irina Tseytlina (Orgel) führen den Kantatenzyklus „Die Tageszeiten“ von Georg Philipp Telemann auf. Das Werk besteht aus vier Kantaten, die jeweils einem Abschnitt des Tageslaufes – Morgen, Mittag, Abend, Nacht – gewidmet sind. Dabei ändern sich die Stimmlage und die Instrumentierung. Der Eintritt ist frei.



## Konzert



EVANGELISCHE  
JUGEND  
DATTELN

Alle Angebote, Informationen,  
Anmeldemöglichkeiten für Kinder,  
Jugendliche und Familien,

immer aktuell auf  
[www.evangelische-jugend-datteln.de](http://www.evangelische-jugend-datteln.de)



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

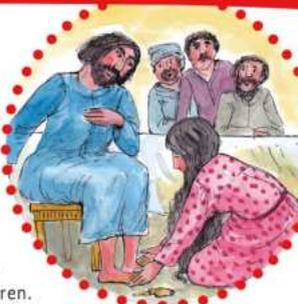
**Rätsel:** In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



## Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.

Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.



## Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eihweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?  
Ein Karminechen!

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



Liebe Gemeinde,

in den letzten Monaten hat sich in dem Ev. Kindergarten Hachhausen einiges verändert, und wir möchten gerne das neue Jahr dazu nutzen, um Sie einmal dabei mitzunehmen.

Im September 2024 gab es in der Einrichtung einen Leitungswechsel. Frau Denise Fromme (siehe Foto) ist nun unsere Leitung.



Vom offenen Konzept ist die KiTa in feste Basisgruppen gewechselt. Aufgrund dessen werden zurzeit alle drei Gruppentypen betreut. Dies bedeutet im Näheren:

Gruppentyp I (eine Gruppe mit Kindern im Alter von 2 – 6 Jahren)

Gruppentyp II (eine U3 – Gruppe)

Gruppentyp III (zwei Gruppen mit Kindern im Alter von 3 – 6 Jahren)

Auch Veranstaltungen wie Gottesdienste oder das Herbstfest haben im vergangenen Jahr stattgefunden. Das Herbstfest war ein schönes Ereignis für Kinder, Eltern und das Team. Die gesamte Einrichtung erstrahlte in bunten Farben, die der Herbst uns schenkt. Begleitet von kreativen Angeboten konnte die Einrichtung erkundet werden. Auch für das leibliche Wohl war stetig durch Kaffee, Kuchen und Bratwurst vom Grill gesorgt.

Eine weitere Veränderung bestand darin, dass die Pfarrerin der Einrichtung, Elke Engel, in den Ruhestand gegangen ist, und seit August 2024 Frau Susanne Kuckshoff nun die zuständige Pfarrerin des Kindergartens ist. Im vergangenen Jahr haben wir schon gemeinsame Gottesdienste wie den Adventsgottesdienst oder auch den vorweihnachtliche Gottesdienst organisiert und umgesetzt. Wir freuen uns weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann möchten wir Sie herzlich zu unserem anstehenden Sommerfest, am Samstag, den 14. Juni einladen.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen

*Ihr Kindergarten-Team  
Ev. Kindergarten Hachhausen*

*Foto: Jolina Grawe*



## Frauenhilfe Nordwest

Treffen: jeden zweiten Donnerstag, 15:00 Uhr  
 Etienne-Bach-Haus, Pevelingstraße 30



KONTAKT: Erika Weise ☎ 8918 und Gabi Strauch ☎ 7 38 84 19

**Der Frühling regt sich leise.  
 Ein zartes Tropfen.Rieseln, Rinnen, Fließen  
 zwischen Resten von Schnee.  
 Sonnenlicht fängt sich im tauenden Eis.  
 Erste Sonnenwärme auf nasser Erde.  
 Erstes Grün. Wasser und Licht. Leben!**  
 Dorothee Simon

### Wir laden herzlich ein:

- 6. März Jahreshauptversammlung. Beginn wieder um 15 Uhr!
- 7. März Herzliche Einladung zum Weltgebetstags-Gottesdienst 16 Uhr in der Lutherkirche! Lasst Euch inspirieren, die Cookinseln mit ihren Frauen und ihrem Glauben kennenzulernen (siehe Seite 10), im Gottesdienst zu beten und bei einem traditionellen Essen im Etienne-Bach-Haus Gemeinschaft zu erleben und einem fröhlichen Plausch. Wir freuen uns auf euch!
- 20. März Mitarbeiter des Kinderschutzbundes berichten über ihre Arbeit. Anschließend Spendenübergabe der Kollekte der Frauenhilfsschwestern
- 3. April Fröhlich begrüßen wir den Frühling!
- 17. April Gründonnerstag im Panoramaraum
- 1. Mai keine Frauenhilfsstunde!
- 15. Mai Jahresfest!
- 29. Mai Himmelfahrt — keine Frauenhilfsstunde

## Frauenhilfe Mitte

Treffen: jeden zweiten Donnerstag von 14:30 bis 16:30 Uhr  
Etienne-Bach-Haus, Pevelingstraße 30

KONTAKT: Karola Sperzel ☎ 6 12 82  
und Renate Kempf ☎ 30 62 14



Wir dürfen Gottes Trost und Schutz im neuen Jahre spüren. Durch Licht und Dunkel Freud und Schmerz wird Gott, der Herr uns führen.

### Wir laden herzlich ein:

- 7. März **Weltgebetstag** Lutherkirche 16:00 Uhr
- 13. März Hauptversammlung
- 27. März Die Fensterbilder in der Lutherkirche: Pflanzen
- 10. April Die Fensterbilder in der Lutherkirche: Tiere
- 24. April Mit vielen bunten Farben zeigt der Frühling uns das Land.
- 8. Mai Gedanken zum Muttertag
- 22. Mai Jahresfest mit Jubilarehrung

Wir blicken zurück auf unser Weihnachtsessen für alleinstehende Senioren. Es war ein voller Erfolg und soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Gelungen war auch das Adventssingen bei Kaffee und Kuchen, das von Herrn Ickler begleitet wurde.

**Zu dir rufe ich, HERR;** denn Feuer hat  
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben  
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf  
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die  
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025



Gut besucht war das Adventessen der Klönstunde. Renate zauberte für uns Schweinebraten mit Klößen und Salat. Auch die Portion Vanilleeis mit Schokoplätzchen schmeckte allen sehr gut. Dazu mundeten ein Glas Wein, alkoholfreies Bier oder Sprudel den Anwesenden.

Zum Abschluss erhielten alle TeilnehmerInnen einen selbstgebastelten Nikolaus mit süßem Inhalt.

*Foto: Marita Martin*

## Frauenhilfe Süd

Treffen: jeden zweiten Mittwoch von 15 bis 17 Uhr  
Versöhnungskirche, Meckinghover Weg 20

KONTAKT: Renate Michaelsen ☎ 6 55 26



### Wir laden herzlich ein:

- 7. März **Weltgebetstag** (Freitag), Lutherkirche um 16:00 Uhr
- 12. März Osterbasteln
- 26. März Mein Lieblingslied - gemeinsames Singen
- 9. April Feierabendmahl
- 23. April Osterfeier
- 7. Mai Bilder-Revue der Frauenhilfe
- 21. Mai Fit bleiben im Alter – Frauenbewegung mit Frau Kudla

**ETIENNE-BACH-HAUS**

Pevelingstraße 30

**BIBELKREIS**

In der Regel 14täglich mittwochs 18:00 Uhr  
Termine: 12. + 26. März / 9. + 16. +  
30. April / 7. Mai

Thema: Apostelgeschichte

Kontakt: Pfarrer Thomas Mämecke  
☎ 2232

**GLAUBENSKURS**

Acht theologische Abende mit offenem  
Gedankenaustausch  
1x im Monat freitags 19:00 Uhr  
Termine: 14. März + 4. April

Kontakt: Pfarrer Thomas Mämecke  
☎ 2232

**SENIOREN-SPIELETREFF**

Kontakt: Mechthild Kudla  
☎ 02368 2529

**KLÖNSTUNDE**

mittwochs 14täglich 14:00 Uhr  
Termine: 5. + 10. März / 2. + 16. +  
30. April / 14. + 28. Mai

Kontakt: Bärbel Zeidler ☎ 6 20 68

**ÖKUMENISCHES  
BIBELFRÜHSTÜCK**

Jeden 1. Dienstag im Monat jeweils 9:30  
bis 11:00 Uhr abwechselnd katholisch  
und evangelisch

Kontakt: Pfarrer Christian Hüging  
☎ 6 23 51

**MARKTCAFÉ – OFFENER TREFF**

mittwochs 8:30 bis 11:30 Uhr  
(außer in den Ferien)  
Begegnungen bei Kaffee und Brötchen

**SENIORENBEIRAT**

am 1. Mittwoch im Monat 10:00 bis 11:30

**BÜCHERSTUBE**

mittwochs 8:30 bis 11:30 Uhr  
Kontakt: Angelika Neef ☎ 6 10 56

**INTERNATIONALE KOCHGRUPPE**

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
18:00 Uhr

Kontakt: Catrin Palte ☎ 02368 5 77 81

**WÄRMEWINTER  
KOSTENLOSE WARME  
MAHLZEIT**

bis 28. März  
jeden Freitag 11:30 bis 13:30 Uhr,  
Essensausgabe 12:00 bis 12:45 Uhr

## VERSÖHNUNGSKIRCHE

Meckinghover Weg 20

### SKATGRUPPE (kath.)

montags 13:00 bis 17:00 Uhr

Kontakt: Christoph Lehmacher

☎ 02361 492301

### MUTTER-KIND-GRUPPE

„KIRCHENMÄUSE“

freitags 15:30 bis 17:00 Uhr

Kontakt: Britta Scheckenreuter

☎ 72 80 61

### KAFFEEKLATSCH ALLER AKTEURE UND INTERESSIERTEN AM NACH- BARSCHAFTSPROJEKT

nächster Termin: 21. März

Kontakt: Ilona Klaus ☎ 0170 672 85 15

Anmeldung im Gemeindebüro ☎ 2341

### FEIERABEND-RADTOUR

donnerstags 16:30 Uhr

Kontakt: Theo Beckmann ☎ 6 58 52 und

Christa Rikaid ☎ 6 43 05

### NORDIC WALKING

mittwochs, 18:00 Uhr,

Kontakt: B. Scheckenreuter ☎ 72 80 61

und W. Neels ☎ 0173 8932478

### KLEINE KIRCHEN KÜCHE

montags 17:30 bis 19:00 Uhr



Veranstaltungs-  
kalender siehe  
Seite 24

## ST. MARIA MAGDALENA

HORNEBURG Schloßstraße

### ÖKUMENISCHER BIBELKREIS

1x monatlich

mittwochs 19:00 bis 21:30 Uhr

Termine werden jeweils abgesprochen

Kontakt: Lilo Schäfer ☎ 6 28 44

**Gemeindebüro**, Pevelingstraße 30  
Sandra Augustin  
Martina Benterbusch  
☎ **2341**  
[re-kg-datteln@ekvw.de](mailto:re-kg-datteln@ekvw.de)

### Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag 9:00 bis 14:00 Uhr  
Dienstag 9:00 bis 14:00 Uhr  
Mittwoch 9:00 bis 14:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 bis 16:00 Uhr  
Freitag geschlossen

**Pfarrer Thomas Mämecke** (Nord)  
Martin-Luther-Straße 12  
☎ **2232**  
[Thomas.Maemecke@ekvw.de](mailto:Thomas.Maemecke@ekvw.de)

**LUTHERKIRCHE (LK)**  
Martin-Luther-Straße / Pevelingstraße

**Pfarrerin Susanne Kuckshoff** (Mitte)  
Pevelingstraße 26  
☎ **5 67 51 77**  
[Susanne.Kuckshoff@ekvw.de](mailto:Susanne.Kuckshoff@ekvw.de)

**ETIENNE-BACH-HAUS**  
Pevelingstraße 30

**Küsterin**  
Gertrud Sonntag ☎ **6 38 21**

**Pfarrer Christian Hüging** (Süd)  
Meckinghover Weg 20  
☎ **6 23 51**  
[chrhueging@gmx.de](mailto:chrhueging@gmx.de)

**VERSÖHNUNGSKIRCHE (VK)**  
Meckinghover Weg 20  
**Küsterin**  
Anja Kemper ☎ **56 89 76**

**Kirchenmusik**  
Irina Tseytlina ☎ **35 79 82 (LK)**  
Katharina Krimpmann ☎ **3 53 50 (VK)**

**Evangelische Jugend Datteln**  
Pevelingstraße 30  
Kontakt: Jugendreferent Ansgar Schröer  
[ansgar.schroerer@ekvw.de](mailto:ansgar.schroerer@ekvw.de)  
Jugendbüro ☎ **54914**

Sung-Jin Suh ☎ **0173-2934712**  
(Singkreis)

**Kindergarten Hachhausen** ☎ **3 15 96**  
Hachhausener Straße 87

Thomas Roth ☎ **0176 23 30 40 37**  
(GospelVESTcination)

**Kindergarten im Lutherhaus** ☎ **6 14 47**  
Brückenstraße 8

[www.kg-datteln.ekvw.de](http://www.kg-datteln.ekvw.de)

## Diakonie

**Pevelingstraße 30**  
Ambulante Pflege ☎ **56 50 20**  
Suchtberatung ☎ **56 50 30**

**Frauenhaus** ☎ **6 18 83**

**Castroper St. 10**  
Beratungsstelle für ☎ **3 62 19 13**  
psychisch belastete Menschen

**Türkenort 17**  
Café Hübsch ☎ **3 65 37 07**  
(Sozialberatungsstelle) **0163 2449880**